

153. Jahresbericht
der Juristischen Gesellschaft zu Berlin
für die Jahre 2019/2020

Die Generalversammlung für die Jahre 2019/2020 konnte Corona-bedingt nur in digitaler Form stattfinden. Sie wurde am 26. Mai 2021 als Videokonferenz abgehalten. Die bestellten Kassenprüfer lobten die Korrektheit der Kassenführung durch den Schatzmeister *Dr. Kornelius Kleinlein* und bescheinigten dem Vorstand eine sparsame Haushaltsführung bei der Verfolgung der satzungsmäßigen Aufgaben der Gesellschaft. Es war dies die 111. ordentliche Generalversammlung seit Gründung im Jahre 1859; eine außerordentliche war in den Berichtsjahren 2019/2020 nicht erforderlich, weil es keine besonderen Vorkommnisse gab, die dazu Anlass gegeben hätten.

Zu Beginn der Versammlung gedachten die Anwesenden der in den beiden Berichts-Jahren **verstorbenen Mitglieder**. Diese sind zu ihrem ehrenden Gedenken hier namentlich aufgeführt seien:

Dr. Volker Kühne, Staatssekretär a.D. († 26.7.2019); Prof. *Dr. Heinz Joachim Bonk*, Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D. († 6.7.2019); Prof. *Dr. Klaus Adomeit* († 4.2.2019); *Dr. Bernhard Murawo*, Rechtsanwalt und Notar a.D. († 19.1.2020); *Dr. Franz Cromme*, Staatssekretär a.D. († 12.3.2020); *Bianca Freymuth-Brumby*, Richterin am Kammergericht a.D. († 16.11.2020)

I.

In den **Jahren 2019 und 2020** fanden folgende Veranstaltungen statt:

- 12.12.2018 Univ.-Prof. em. *Dr. Dr. h.c. mult. Robert Alexy*, Christian-Albrechts-Universität Kiel
„Zum gegenwärtigen Streit um den Rechtsbegriff“
- 16.1.2019 *Joachim Buchheister*, Präsident des OVG Berlin-Brandenburg
„Konkurrentenklagen im öffentlichen Dienst: biblische Plage oder notwendiges Korrektiv?“
- 20.2.2019 Univ.-Prof. *Dr. Daniel Thym* LL.M., Universität Konstanz
„Deutsches, europäisches und internationales Flüchtlingsrecht: aus der Zeit gefallen?“
- 13.3.2019 Univ.-Prof. *Dr. Caroline Meller-Hannich*, Universität Halle-Wittenberg
„Dieselskandal und Verbraucherschutz“
- 13.4.2019 Prof. *Dr. Thomas Höppner*, LL.M., Technische Hochschule Wildau
„Wettbewerb(srecht) und Internet“

- 12.6.2019 *Dr. Robert Wolfgang Seegmüller*, Vizepräsident des Verfassungsgerichtshofes des Landes Berlin
„Bewährung und Wiedergewinnung des Politischen nach 70 Jahren gelebter Verfassung“
- 28.10.2019 Rechtsanwalt *Christian-Oliver Moser*, Berlin
„Unzulässige Schmähkritik oder zulässige Meinungsäußerung? Grenzbereiche des Äußerungsrechts im Lichte von ‚Böhmermann‘ und ‚Künast‘“
- 13.11.2019 Univ.-Prof. *Dr. Anatol Dutta*, M. Jur. (Oxford)
„Reform des Namensrechts“
- 20.11.2019 Univ.-Prof. *Dr. Thorsten Kingreen*
"Zugehörigkeit und Zusammengehörigkeit in der Europäischen Union: Die europäische Sozialbürgerschaft"
- 11.12.2019 Univ.-Prof. *Dr. Dr. h.c. Joachim Rückert*, Universität Frankfurt a.M.
„Was haben uns Juristen des 19. Jahrhunderts wie Windscheid, Jhering und Gierke heute noch zu sagen?“
- 29.1.2020 Univ.-Prof. *Dr. Felix Hartmann*, LL.M. (Harvard), Direktor des Instituts für Arbeitsrecht der Freien Universität Berlin
„Tarifverträge in Europa“
- 12.2.2020 Univ.-Prof. *Dr. Jürgen Kühling*, LL.M., Universität Regensburg
„Gentrifizierung als Rechtsproblem – Wohnungspolitik ohne ökonomische und rechtsstaatliche Leitplanken?“

II.

Infolge der Pandemie war die Gesellschaft im März/April 2020 gezwungen, die weiteren geplanten Vorträge abzusagen. Die Frage von Videoveranstaltungen wurde vom Vorstand in Betracht gezogen, aber im Herbst zunächst nicht weiterverfolgt, weil sich die Gesellschaft technisch nicht in der Lage sah, und die Hoffnung auf Wiederaufnahme von präsenten Vorträgen bestand.

Vorstand und Beirat hielten im März 2021 eine ausführliche digitale Sitzung ab, die sich mit dem Thema „Die Gesellschaft nach der Pandemie“ befasste. Der Präsident berichtete in der Generalversammlung über die Ergebnisse:

Vorstand und Beirat halten es für wichtig, dass das traditionelle Veranstaltungsformat weiter beibehalten wird. Es kann jedoch durch digitale Formate – vor allem hybrid – ergänzt werden. Neben reinen Vorträgen sollen auch andere Formate stärker in Betracht gezogen werden (Dialoge, Podiumsdiskussionen, Streitgespräche). Der Einsatz von sozialen Medien soll geprüft werden (für Ankündigungen, Mitteilungen, etc.). Die Gesellschaft will sich verstärkt in Zukunft um jüngere Juristinnen und Juristen bemühen.

III.

Nach der Satzung der Gesellschaft sind wir nicht nur zur Förderung der Rechtswissenschaft durch wissenschaftliche Vorträge, sondern auch zu deren Veröffentlichung angehalten. Dieser satzungsgemäßen Aufgabe entsprechend wurden in den beiden Berichtsjahren in unserer seit 1959 beim Verlag Walter de Gruyter erscheinenden Schriftenreihe folgende Vorträge veröffentlicht:

Nr. 197 *Daniel Thym* „Sollbruchstellen des deutschen, europäischen und internationalen Flüchtlingsrechts“

Nr. 198 *Anatol Dutta* „Reform des Deutschen Namensrechts“

Die mit dem Verlag Walter de Gruyter geführten Gespräche haben zum Abschluss eines neuen Verlagsvertrages geführt. Hiernach werden die künftigen Vorträge auf der Internetseite des Verlags online zugänglich gemacht („open access“). Auch auf der Webseite der Juristischen Gesellschaft dürfen diese Vorträge allgemein zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus hat der Verlag zugesagt, dass 30 Bände, die bereits erschienen sind, sowohl auf der Internetseite des Verlags als auch auf der Internetseite der Gesellschaft online verfügbar gemacht werden. Die folgenden 17 Bände stehen bereits auf der Webseite des Verlags im open access:

Nr. 79 *Prof. Dr. Dres. h.c. Josef Isensee* „Das Grundrecht auf Sicherheit“

Nr. 120 *Prof. Dr. Hans Schlosser* „Montesquieu: der aristokratische Geist der Aufklärung“

Nr. 133 *Harro Otto* „Die Strafbarkeit von Unternehmen und Verbänden“

Nr. 142 *Lore Maria Peschel-Gutzeit* „Zur rechtlichen Auseinandersetzung der NS-Gewaltherrschaft und dem SED-Regime“

Nr. 149 *Prof. Dr. Gunther Arzt* „Ketzerische Bemerkungen zum Prinzip in dubio pro reo“

Nr. 154 *Peter Hanau* „Die Regulierung des Arbeitsrechts - Ansatzpunkte und verfassungsrechtliche Grenzen“

Nr. 159 *Claus-Wilhelm Canaris* „Grundrechte und Privatrecht“

Nr. 173 *Rolf A. Schütze* „Die Allzuständigkeit amerikanischer Gerichte“

Nr. 174 *Stephan Lorenz* „Neues Leistungsstörungen- und Kaufrecht: Eine Zwischenbilanz“

Nr. 177 *Christian Armbrüster* „Gesellschaftsrecht und Verbraucherschutz - zum Widerruf von Fondsbeteiligungen“

- Nr. 179 *Reinhard Zimmermann* „Die Europäisierung des Privatrechts und die Rechtsvergleichung“
- Nr. 183 *Reinhard Singer* „Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen“
- Nr. 188 *Ursula Stein* „Heinrich Heine – ein deutscher Europäer im französischen Exil“
- Nr. 190 *Andreas Zimmermann* „Grundrechtsschutz zwischen Karlsruhe und Straßburg“
- Nr. 191 *Eckart Hien* „150 Jahre Deutsche Verwaltungsgerichtsbarkeit“
- Nr. 193 *Tobias Helms* „Brauchen wir ein drittes Geschlecht?“
- Nr. 194 *Christoph Paulus* „Der Prozess Jesus – aus römisch-rechtlicher Perspektive“

IV.

Die Gesellschaft hatte am 26. Mai 2021, dem Tag der 111. ordentlichen Generalversammlung, **287 Mitglieder**. Hinzugekommen sind im Jahr 2020 sieben Neuaufnahmen; zwei Mitglieder sind verstorben und neun Mitglieder haben ihren Austritt erklärt.

Wegen des Ausfalls von Präsenzveranstaltungen seit dem Beginn der Pandemie im März/April 2020 hat die Gesellschaft erhebliche Überschüsse erwirtschaftet. Der Kontobestand ist von 44.497,37 Euro am 31. Dezember 2019 auf 60.090,41 Euro am 26. Mai 2021 angestiegen.

Eine Gesellschaft lebt vom Interesse ihrer Mitglieder und wird getragen vom Engagement und Sachverstand der Menschen, die sich für Vorstand und Beirat zur Verfügung stellen. Vorstand und Beirat sind bewusst so aufgestellt worden, dass möglichst viele juristische Berufsbereiche abgedeckt werden.

1. Dem **Vorstand** haben in den Jahren 2019/2020 angehört:

- [1] Prof. Dr. *Stefan Ulrich Pieper* als Präsident
- [2] Rechtsanwältin Dr. *Dorothee Walther* als Vizepräsidentin
- [3] Rechtsanwalt und Notar Dr. *Kornelius Kleinlein* als Schatzmeister
- [4] Dr. *Bernd Pickel*, Präsident des Kammergerichts
- [5] *Joachim Buchheister*, Präsident des OVG Berlin-Brandenburg
- [6] Prof. Dr. *Christian Calliess*, LL.M, Freie Universität Berlin

2. Dem **Beirat** haben angehört:

- [1] Univ.-Prof. Dr. *Christian Armbrüster*
- [2] Rechtsanwalt *Ulrich Franz*
- [3] Rechtsanwältin und Notarin Dr. *Astrid Frense*
- [4] Rechtsanwalt *Uwe Freyschmidt*, Vorsitzender des Berliner Anwaltsvereins

- [5] Univ.-Prof. em. und Richter am Kammergericht a.D. *Dr. Klaus Geppert*
- [6] *Marie Luise Graf-Schlicker*, Ministerialdirektorin im Bundesjustizministerium a.D.
- [7] *Florian Lickleder*, Vorsitzender Richter am Landgericht Berlin
- [8] Leitender Oberstaatsanwalt *Jörg Raupach*
- [9] *Dr. Heribert Schmitz*, Ministerialrat im Bundesinnenministerium
- [10] Univ.-Prof. *Dr. Reinhard Singer*
- [11] *Dr. Anja Teschner*, Vizepräsidentin des Landgerichts Berlin
- [12] *Erna Xalter*, Präsidentin des Verwaltungsgerichts Berlin

V.

In der Generalversammlung vom 26. Mai 2021 fanden satzungsgemäß, jeweils für zwei Jahre und wirksam ab dem Tag der Generalversammlung **Neuwahlen für den gesamten Vorstand wie auch den Beirat** statt.

Die bisherige Vizepräsidentin, Frau *Dr. Dorothee Walther*, bat darum, aus dem Vorstand ausscheiden zu dürfen. Herr Prof. *Dr. Reinhard Singer* bat darum, aus dem Beirat ausscheiden zu dürfen. Der Präsident dankte Frau *Dr. Walther* und Herrn Prof. *Dr. Singer* für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand und Beirat. Herr *Dr. Heribert Schmitz* übernahm die Leitung der Versammlung und schlug zur Wahl die Mitglieder des bisherigen Vorstands sowie als Nachfolgerin im Amt der Vizepräsidentin Frau Prof. *Dr. Anna-Bettina Kaiser* vor. Als Nachfolger von Herrn Prof. *Dr. Singer* schlug der Vorstand *Frau Dr. Dorothee Walther* für einen Sitz im Beirat vor.

Die Mitglieder des Vorstands und des Beirats wurden einstimmig bei Enthaltung der Vorgeschlagenen gewählt.

Als Kassenprüfer werden Herr *Florian Lickleder* und Herr *Daniel Christians*, Referatsleiter im Bundespräsidialamt, vorgeschlagen und bei Enthaltung der Vorgeschlagenen gewählt.

Berlin, den 12. Dezember 2021

Prof. Dr. Stefan Ulrich Pieper
Präsident